

Sonntag, 14. Oktober

Astoria-Halle, 18.00 Uhr

Opernentdeckung – Eraclito e Democrito

Drama filosofico-comico in zwei Akten von **Antonio Salieri** auf einen Text von **Giovanni de Gamerra**

Aufführung in italienischer Sprache mit deutschen Zwischentexten von **André Meyer**

Diana Tomsche (Pulcheria)

Dong-Hi Yi (Corina)

Sebastian Hübner (Arconte)

Fabio Lesuisse (Learco)

Peter Paul (Eraclito)

Philipp Schädel (Pilemone)

André Meyer (Sprecher)

Ensemble Operone

Timo Jouko Herrmann (Leitung)



Diana Tomsche



Philipp Schädel

Zum ersten Mal seit 215 Jahren kommt Salieris heitere Philosophenoper bei den *Walldorfer Musiktage*n wieder zur Aufführung. Seit einiger Zeit erlebt die Musik des früheren Wiener Hofkapellmeisters eine Renaissance, nicht zuletzt dank des international beachteten Sensationsfundes einer Gemeinschaftskomposition mit seinem vermeintlichen Konkurrenten Mozart durch Timo Jouko Herrmann. Dem weltweit bekannten Salieri-Spezialisten steht für die Wiederaufführung von *Eraclito e Democrito* ein hervorragendes, opernerfahrenes Sängensemble zur Verfügung, das die witzig-pointierte Musik mit neuem Leben füllen wird. Die deutschen Zwischentexte von André Meyer sorgen dafür, dass den Zuhörern keine Pointe der humorvollen Handlung rund um die beiden antiken Philosophen Heraklit und Demokrit entgeht.

Eintritt: 15 €, ermäßigt 12 €

DICHTER UND DENKER

Zum zehnten Mal lädt die Stadt Walldorf zu den *Walldorfer Musiktage*n ein. In diesem Jahr dreht sich alles um Dichter und Denker – doch wer denkt, damit sei bei Goethe und Schiller Schluss, hat sich getäuscht. Wie immer sind es die Nebenwege und unkonventionelle Gedankensprünge, die dem Konzept des Festivals seine unverwechselbare Farbe und Frische verleihen. Vom Melodram über das Kunstlied bis hin zur kompletten Oper reicht das Programm der *Walldorfer Musiktage*, das für jeden Kunstfreund etwas bietet.



Timo Jouko Herrmann, Initiator und künstlerischer Leiter des Festivals, studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim Komposition bei Ulrich Leyendecker sowie Musikwissenschaft bei Hermann Jung, bei dem er auch promovierte. Seine Werke entstehen für so renommierte Auftraggeber wie die Oper Dortmund, das Gewandhaus Leipzig etc. Herrmann erhielt viele Auszeichnungen, u. a. den Kompositionspreis der SAP AG und der Stadt Walldorf, ein Stipendium der Wilhelm-Müller-Stiftung sowie Preise der Musikhochschule Mannheim und des Goethe-Instituts Mannheim-Heidelberg. Als Dirigent und Musikwissenschaftler arbeitet er mit verschiedenen Ensembles zusammen, darunter die Heidelberger Sinfoniker. Eine von ihm konzipierte und wissenschaftlich betreute CD mit Werken von Salieri wurde 2010 für den Grammy nominiert. Durch die Wiederentdeckung des von Mozart und Salieri komponierten Freudenliedes *Per la ricuperata salute di Ofelia* KV 477a erlangte er weltweite Bekanntheit.

Vorverkaufstart: 23. Juli 2018

Eintrittspreis: 15 €, ermäßigt 12 €

Ermäßigungen gelten für Rentner, Studenten, Schüler

Kartenvorverkauf in Walldorf:

Bücher Dörner, Bahnhofstraße 8

Rathaus Walldorf, Nußlocher Straße 45

Kartenreservierung und weitere Informationen:

www.walldorfer-musiktage.de

Titelbild: Hartmuth Schweizer (2018)

Programmänderungen vorbehalten!

Dichter und Denker

WALLDORFER MUSIKTAGE

20.9. bis 14.10.2018



Donnerstag, 20. September

Rathaus-Atrium, 19.30 Uhr

Auftakt – Dichter und Denker

Melodramen von **Franz Schubert** und **Robert Schumann**

Renate Büchner, Sprecherin

Asli Kiliç, Klavier



Parallel zur Entwicklung des romantischen Kunstliedes etablierte sich an der Wende zum 19. Jahrhundert eine weitere, heute kaum noch beachtete Form der musikalischen Interpretation ausgesuchter Lyrik: das Melodram. Während das Klavier den rezipierten Text auf klanglicher Ebene ausdeutet und die Aussage der Verse vertieft, wird dem Sprecher größtmögliche Freiheit bei der deklamatorischen Umsetzung des Gedichtes zugestanden. Anders als bei der rhythmisch gebundenen, den Text gewissermaßen überhöhenden Liedvertonung ermöglicht das gesprochene Wort im Melodram den unmittelbaren Zugang zum sprachlichen Kern des Gedichtes.

Asli Kiliç

Eintritt frei!

Donnerstag, 27. September

Laurentiuskapelle, 19.30 Uhr

Klingende Buchvorstellung – Ein philosophischer Tonsetzer

Lange wurde die neue Salieri-Biographie von **Timo Jouko Herrmann** erwartet – rechtzeitig zu den Musiktagen erscheint sie nun beim Heidelberger Morio Verlag. Antonio Salieri, den seine Zeitgenossen gerne als „philosophischen Tonsetzer“ titulierten, ist wohl einer der bekanntesten Unbekannten der Wiener Klassik. Den Namen des Komponisten hat sicher jeder im Zusammenhang mit Mozart schon



Antonio Salieri

einmal gehört, doch wer tiefere Einsichten in Leben und Werk des zu seiner Zeit hochgeachteten Künstlers erlangen möchte, muss lange recherchieren und sich ein Lebensbild des Komponisten aus Einzelquellen zusammensetzen. Die neue Publikation soll Musikinteressierten eine neue Sicht auf diese faszinierende Persönlichkeit bieten, die nicht nur als innovativer Komponist, sondern auch als Lehrer von Beethoven, Schubert und Liszt Bedeutung erlangt hat.

Eintritt frei! Wegen der begrenzten Anzahl der Sitzplätze werden Karten ausgegeben.

Samstag, 29. September

Katholischer Pfarrsaal, 18.00 Uhr

Musical – Murder in Blackby

Antje Hinrichs, Textbuch und Regie

Anna Klingmann, Komposition

Natalie Haas, Choreographie

Musiktheater-AG des Gymnasiums Walldorf

Kunst-AG des Gymnasiums Walldorf



Detektive sind Denker im erweiterten Sinne, und nicht selten wurde so berühmten Figuren wie Sherlock Holmes oder Hercule Poirot von ihren literarischen Schöpfern auch eine gehörige Portion philosophische Weisheit mitgegeben. Das temporeiche Krimi-Musical *Murder in Blackby*, eine packende Detektiv-Geschichte aus der englischen Provinz, entstand als Eigenproduktion des Gymnasiums Walldorf und bringt in gewohnter Qualität viel Sprachwitz, Musikbegeisterung und Spielfreude auf die Bühne.

Eintritt frei!

Mittwoch, 3. Oktober

Laurentiuskapelle, 18.00 Uhr

Liederabend – Von sanftem Traum umflossen

Romantische Kompositionen von **Schubert**, **Schumann**, **Mahler** u. a. auf Texte des Dichters **Friedrich Rückert**

Malte Müller, Tenor

Götz Payer, Klavier



Götz Payer



Malte Müller

Der Tenor Malte Müller und der bekannte Liedbegleiter Götz Payer haben sich 2017 zusammengefunden, um für das Label Spektral Records ein Album mit Vertonungen von Gedichten des Dichters Friedrich Rückert aufzunehmen. Die zwischen melancholischer Schwermut und großem Überschwang changierenden Texte des fränkischen Poeten und Sprachwissenschaftlers inspirierten zahlreiche Komponisten von der Frühromantik bis in die Neuzeit zu ergreifenden musikalischen Kunstwerken.

Eintritt: 15 €, ermäßigt 12 €